



## BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL  
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.  
81627 München  
Telefon 089 4126-2576  
089 4126-2279  
Telefax 089 4126-1138

**Bürgerbüro:**  
Eduard-Bayerlein-Str. 5  
95445 Bayreuth  
Telefon 0921 76430-26  
Telefax 0921 76430-27  
g.brendel-fischer@t-online.de  
www.brendel-fischer.de

16. Juli 2015

### **Einstellungssituation an den Bayerischen Schulen überwiegend günstig**

Ein vornehmlich erfreuliches Bild bei der Einstellungssituation für Lehrkräfte zeichnet sich für das kommende Schuljahr im Freistaat ab, so Gudrun Brendel-Fischer, Bayreuther Landtagsabgeordnete der CSU. Je nach Schulart oder Fächerkombination an den Gymnasien sowie Realschulen können die Einstellungszahlen jedoch merklich variieren.

Die Einstellungszahlen hängen maßgeblich von der bayernweiten Entwicklung der Schülerzahlen mit ihren regionalen Besonderheiten, dem Ausscheiden von Lehrkräften in den Ruhestand, dem Bedarf der Schulen und den Beschäftigungsmöglichkeiten gerade im Ausbau der Ganztagsangebote ab.

Auch der massive Zustrom von jungen Asylbewerbern und Flüchtlingen nach Bayern spielt bei der Bedarfsermittlung eine Rolle, so Brendel-Fischer. Knapp 150 zusätzliche Lehrerstellen werden an Berufsschulen geschaffen, um diese in weiteren 180 Klassen unterrichten zu können. Bisher sind es ca. 260 Klassen. Ebenso soll die Anzahl von aktuell 375 Übergangsklassen an Grund- und Realschulen aufgrund des anhaltenden Zustroms ab September 2015 erhöht werden.

Bei den Lehrkräften an Mittel- und Förderschulen wird es im nächsten Schuljahr nahezu eine Volleinstellung geben, an den Grund- und Mittelschulen bietet der Freistaat mehr als 2.000 Beschäftigungsangebote an, von denen die Mehrzahl unbefristet ist. Damit nicht genug, so Brendel-Fischer, auch im Laufe des Schuljahrs werden weitere, überwiegend befristete Stellen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich dürfen sich die Fach- und Förderlehrer für Grund-, Mittel- und Realschulen über weitere 280 Stellen freuen und die Lehrkräfte an den Förderzentren über rund 450 unbefristete Planstellen.

Da an den Realschulen die Schülerzahl prognostiziert zurückgehen wird und nur wenige Lehrkräfte in den Ruhestand ausscheiden, werden hier voraussichtlich 75 Pädagogen fächerspezifisch dauerhaft eingestellt.

Im Falle der staatlichen Gymnasien werden ebenfalls 350 Lehrkräfte fächerspezifisch berufen, wobei die Fächer Physik, Informatik, Musik und Kunst die besten Einstellungschancen bieten. Volleinstellung besteht an den staatlichen Berufs- und Wirtschaftsschulen in den Fachrichtungen Agrarwirtschaft, Bautechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Gesundheit und Pflegewissenschaften. An dieser Schulart stockt der Freistaat die Lehrkräfte um insgesamt 240 Stellen auf. An den Beruflichen Oberschulen besetzt Bayern ca. 200 Planstellen.

Neben den staatlichen Schulen bestehen in Bayern für Bewerberinnen und Bewerber auch an kommunalen und privaten Schulen Beschäftigungsmöglichkeiten oder teilweise auch in anderen Bundesländern.